

## **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz mit

**Markus ACHLEITNER**  
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

**Martin POIGER**  
Präsident Judo Austria

**Manfred REISINGER**  
Präsident OÖ-Judo-Landesverband

**Yvonne SNIR-BÖNISCH**  
Headcoach Nationalteam Österreich

**Michaela POLLERES**  
Olympia-Silbermedaillengewinnerin, 2-fache WM-Dritte

**Wachid BORCHASHVILI**  
Grand-Slam-Sieger, WM-Siebenter

am 28. Februar 2024 im Olympiazentrum OÖ

zum Thema

**Upper Austria Judo Grand Prix vom 8. – 10. März:  
Auf dem Weg zu den Olympischen Spielen messen sich  
die weltbesten Judokas bei World Tour-Event in Linz**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation  
und Medien  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

### **Rückfragen-Kontakt:**

**Mag. Roland Vielhaber, Presse LR Achleitner, Tel. +43 664/6007215104**

**Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100**

## Upper Austria Grand Prix: Die Judo-Welt blickt vor Olympia in Paris nach Oberösterreich

In weniger als fünf Monaten (21 Wochen) stehen die Olympischen Spiele in Paris auf dem Programm. Für Österreichs Top-Judoka – allen voran die Tokio-Medaillengewinner/innen Michaela Polleres und Shamil Borchashvili – geht der Olympia-(Qualifikations-)Countdown in die heiße Phase. Den Anfang macht der „Upper Austria Judo Grand Prix“ von 8. bis 10. März in der TipsArena. *„Das World-Tour-Comeback im Vorjahr war ein voller Erfolg. Die Fans sahen ein großartig organisiertes Sportfest und Weltklasse-Athleten. Dazu holte mit Shamil Borchashvili ein Oberösterreicher vor heimischem Publikum Gold. Zur zweiten Auflage kommen jetzt noch mehr Top-Judoka aus noch mehr Ländern. Die Judo-Welt blickt also vor den Olympischen Spielen in Paris nach Oberösterreich“*, freut sich Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner auf das Großereignis.

Noch läuft die Anmeldefrist für die zweite Auflage des „Upper Austria Judo Grand Prix“ bis Donnerstag-Mitternacht (29.2.) – bezüglich Starterfeld zeichnet sich aber bereits jetzt ein Rekord ab. *„544 Judoka aus 77 Nationen sind bisher genannt, das sind beeindruckende Zahlen. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es 455 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 72 Ländern. Österreich stellt ein 34-köpfiges Team mit allen Olympia-Anwärterinnen und – Anwärtern sowie auch neun Sportlerinnen und Sportlern aus Oberösterreich. Inklusive Coaches, Betreuerinnen und Betreuer sind beim 3-Tages-Event, das auf vier Matten ausgetragen wird, knapp 1.000 Personen zu Gast“*, fasst Landesrat Achleitner zusammen. Die Judo-World-Tour macht ihrem Namen alle Ehre: Das TV-Signal vom „Upper Austria Judo Grand Prix“ wird rund um den Globus ausgestrahlt.

Auch sportlich kann der „Upper Austria Judo Grand Prix“ überzeugen. Mit Sanne Van Dijke (NED/-70) und Weltmeister Francisco Garrigos (ESP/-60) haben sich heuer zwei Weltranglisten-Erste angesagt. Auch Doppel-Olympiasieger Lukas Krpalek (CZE/+100) wird seinen Vorjahrstitel verteidigen.

---

„Nachdem es uns bereits in vielen anderen Sportarten gelungen ist, Top-Veranstaltungen nach Oberösterreich zu holen, haben wir dieses Ziel mit dem Upper Austria Grand Prix auch im Judo erreicht. Es ist für unsere zahlreichen Spitzen-Athletinnen und Spitzen-Athleten sowie uns als Gastgeber eine weitere großartige Chance, positive sportliche und touristische Bilder von Oberösterreich in die ganze Welt hinauszutragen“, so Landesrat Achleitner.

### **Judo hat in Oberösterreich die ideale Heimat gefunden: Linz wurde zur verlässlichen Medaillen-Schmiede**

---

„Der Judosport schlägt mit dem Upper Austria Grand Prix in Oberösterreich nachhaltig Wurzeln. Das freut mich ganz besonders für unsere Top-Athletinnen und Top-Athleten – darunter die aktuelle WM-Bronzemedallengewinnerin Michaela Polleres oder unsere OÖ-Aushängeschilder Shamil und Wachid Borchashvili. Diese können sich in unmittelbarer Nähe zum Olympiazentrum Oberösterreich, in dem der österreichische Judo-Verband seit Herbst 2020 seinen Bundesstützpunkt angesiedelt hat, in den kommenden Jahren mit der absoluten Elite dieser Weltsportart messen“, so Landesrat Achleitner.

Basis und Voraussetzung für ober-/österreichische Erfolgserlebnisse ist eine optimale Infrastruktur. „Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv in moderne, zeitgemäße Infrastruktur investiert, besonders auch für den Judosport. Das ist die Grundlage für Erfolge und Medaillen“, betont Landesrat Achleitner.

### **Judo Austria-Präsident Martin Poiger: „Großer Coup im Vorfeld des Linz Grand Prix – Headcoach bleibt bis Los Angeles 2028“**

---

Judo Austria-Präsident Martin Poiger durfte mit der Grand Prix-Premiere im Vorjahr mehr als zufrieden sein: „Es kommt nicht von ungefähr, dass wir heuer ein noch besseres Starterfeld in Linz begrüßen dürfen. Das hat zum einen mit den bevorstehenden Olympischen Spielen in Paris zu tun, zum anderen auch

---

*mit dem positiven Feedback der teilnehmenden Nationen aus dem Vorjahr. Wenn Olympiasieger Lukas Krpalek und Ex-Weltmeisterin Anna-Maria Wagner mehrmals betonen, Linz wäre für sie (Turnier-)Liebe auf den ersten Blick gewesen, dann können wir mit Recht sagen, bei der Premiere vieles richtig gemacht zu haben. Großer Dank dafür geht an das Land Oberösterreich. Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner hat uns beim Comeback auf der Judo-Weltbühne großartig unterstützt. Danke auch an die Stadt Linz mit Sport-Stadträtin Karin Hörzing, die uns heuer sowie auch in den kommenden beiden Grand Prix-Jahren die TipsArena kostenlos zur Verfügung stellt.“*

Österreichs Judo-Asse haben sich die Latte für Paris mit zwei Olympia-Medaillen in Tokio (Silber: Michaela Polleres/- 70, Bronze: Shamil Borchashvili/- 81) selbst sehr hochgelegt: *„Natürlich haben wir uns zum Ziel gesetzt, an diese Erfolge auch in Paris anschließen zu können“, so Präsident Poiger.*

Erste positive Schlagzeilen in diesem Jahr machte Lubjana „Lulu“ Piovesana mit ihrem Premieren-Grand-Slam-Sieg in Baku (AZE). Lebensgefährtin Laurin Böhler feierte auf zweiter Ebene zuletzt zwei European-Open-Siege in Győr (UNG) und Warschau (POL). *„Dazu ist uns jetzt auch – im Vorfeld von Linz – abseits der Matte ein großer Coup gelungen. Headcoach Yvonne Snir-Bönisch hat ihren Vertrag bis 2028, bis nach den Olympischen Spielen in Los Angeles, verlängert. Wir wollen die Erfolgsstory der letzten Jahre gemeinsam weiterschreiben und uns als Top-Nation etablieren. Wir sind stolz darauf, dass sich Yvonne trotz zahlreicher Angebote aus dem Ausland wieder für uns entschieden hat. Und es ist schön zu sehen, dass ihr Beispiel, eine Frau als Nationalteam-Headcoach, international Schule macht.“*

**ÖJV-Headcoach Yvonne Snir-Bönisch: „Zuhause, vor der Familie und Freunden, antreten zu dürfen, kann mitunter Flügel verleihen“**

---

Yvonne Snir-Bönisch hat sich seit ihrem Amtsantritt vehement dafür eingesetzt, dass Österreich wieder ein Turnier auf World-Tour-Ebene zugesprochen bekommt. *„Wir wollen uns vor heimischem Publikum mit unseren Top-Leuten präsentieren und wollen darüber hinaus auch, dass sich unsere Talente Schritt*

---

*für Schritt an das höhere Niveau gewöhnen können. Zuhause, vor der Familie und engsten Freunden, antreten zu dürfen, kann mitunter Flügel verleihen. Ich hoffe, dass wir für die eine oder andere positive Überraschung sorgen können. Wer hätte letztes Jahr gedacht, dass Thomas Scharfetter im Finale um Bronze einen WM-Medaillengewinner schlagen kann. Jetzt, ein knappes Jahr später, darf er sich berechtigte Hoffnungen auf einen Olympia-Startplatz machen.“*

Im Gegensatz zum Vorjahr kann die Potsdamerin auf alle Top-Leute vertrauen. Nicht weniger als sechs ÖJV-Judoka werden gesetzt sein: Michaela Polleres/-70 kg/Nummer 2, Katharina Tanzer/-48/4, Lubjana Piovesana/-63/5; Shamil Borchashvili/-81/2), Aaron Fara/-100/2 und Wachid Borchashvili/-81/4. Ihre Vorgabe: *„Auch wenn der Formaufbau ganz auf die Olympischen Spiele ausgerichtet ist, werden wir in Linz konkurrenzfähig sein. Dem Rest der Welt geht es da nicht anders. Ich kann jedem Judo-Fan nur empfehlen, sich diese drei Tage in der TipsArena nicht entgehen zu lassen.“*

### **Olympia-Silbermedaillengewinnerin Michaela Polleres nimmt es mit der Nummer eins der Welt auf**

---

Im Vorjahr musste Olympia-Silbermedaillengewinnerin Michaela Polleres aufgrund einer Knieverletzung auf der Tribüne Platz nehmen. Diesmal fordert sie die Weltranglisten-Erste Sanne Van Dijke (NED): *„Ich freue mich auf die heimischen Fans und auf das Turnier. Aufgrund meiner Knieverletzung war ich im Vorjahr nur als Zuschauerin mit dabei. Ich habe aber trotzdem die Stimmung in der Halle sehr genossen. In Oberwart habe ich schon zwei Mal ein Heimturnier gewinnen können. Linz ist für mich eine Art Generalprobe für die EM in Zagreb. Natürlich würde ich mich über meinen dritten Heimsieg freuen. Ich bin jedenfalls top-fit.“* Die 26-Jährige rangiert in der Weltrangliste aktuell auf Rang fünf. Nach Linz plant die Niederösterreicherin auch bei der EM in Zagreb Ende April und bei der WM in Abu Dhabi im Mai an den Start zu gehen. Wenn sie in bewährter Manier beständig Punkte sammelt, sollte ihr ein Platz in der olympischen Setzliste (1 – 8) sicher sein. In Linz gibt's für den Sieg 700 Punkte zu verdienen.

---

## **Wachid Borchashvili sagt älterem Bruder Shamil den Kampf an: Oberösterreichisches Traumfinale laut Setzliste möglich**

---

Lokalmatador Wachid Borchashvili sagt seinem älteren Bruder, Vorjahressieger und Olympia-Medaillengewinner Shamil, den Kampf an. *„Ich gönne Shamil einen Finalplatz beim Heim-Grand-Prix. Aber wenn ich es diesmal ins Finale schaffe, will ich unbedingt Gold und damit den Heimsieg holen. Meine Eltern, meine Geschwister und meine besten Freunde werden da sein. Ich habe aus dem letzten Jahr noch eine offene (sportliche) Rechnung zu begleichen. Noch einmal will ich nicht ohne Medaille heimfahren müssen.“*

Wachid kletterte im IJF-Ranking in den letzten Monaten konstant nach oben. Aktuell nimmt der 25-jährige Oberöreicher in der Weltrangliste den 15. Platz ein. In Linz wird er als Nummer 4 gesetzt sein. *„Wenn es bis zum Nennschluss so bleibt, können wir erst im Finale aufeinandertreffen. Aber ehrlich gesagt ist mir das Bruderduell nicht so wichtig. Irgendwann wird es passieren. Mir ist wichtiger, dass wir beide möglichst viel Erfolg haben. Und ich war zuletzt WM-Siebenter und EM-Fünfter. Ab sofort zählen für mich nur mehr Medaillen. Das gilt für Linz und für die Großereignisse wie EM, WM und auch Olympia“,* sagt Wachid Borchashvili.

## **OÖ-Landespräsident Manfred Reisinger: „Team aus 150 Freiwilligen sorgt für stimmungsvolles und familiäres Judo-Fest“**

---

*„Wir hatten ein Überangebot an Bewerbungen, mussten einigen sogar absagen. Alle eingesetzten Helferinnen und Helfer aus dem Vorjahr hatten für heuer einen Fixplatz. Insgesamt setzen wir auf ein Team von 150 Personen“,* berichtet OÖ-Landesverbandspräsident Manfred Reisinger. *„Wir sind bereit für den zweiten OÖ-Grand-Prix. Die Anfahrtswege (zu den Hotels) sind noch kürzer geworden. Statt drei wird es in der Halle heuer vier Wettkampf-Matten geben, um den Zeitplan noch straffer umsetzen zu können. Die Tribüne ist auf 2.000*

*Fans ausgerichtet. Wir wollen ein familiäres, stimmungsvolles Judo-Fest feiern. Im Vorjahr haben sich alle wohlfühlt, das wird heuer nicht anders sein. Das ist unser Anspruch. Jeder soll mit einem guten Gefühl heimfahren!“,* betont Reisinger.

### **„Upper Austria Judo Grand Prix 2024“ – Die wichtigsten Zahlen & Fakten**

---

- Der OÖ-Judo-Grand-Prix findet von 8. bis 10. März 2024 in der TipsArena statt und ist Teil der Olympia-Qualifikation. Die Weltranglisten-Punkte werden zu 100 Prozent angerechnet. Das Preisgeld beträgt 100.000 US-Dollar.
- Eine Tageskarte kostet 20 Euro, ein Drei-Tages-Ticket 40 Euro. Infos: [www.judoaustria.at](http://www.judoaustria.at)
- Der OÖ-Grand-Prix ist nach Odivelas (POR, 26. – 28.1.) das zweite von insgesamt vier Grand Prix-Turnieren im Jahr 2024 (Mai: Dushanbe/TJK, September: Zagreb/CRO). Darüber hinaus finden in diesem Jahr acht Grand-Slams statt - insgesamt also 12 IJF-World Tour-Turniere.
- Der ÖJV wird den Grand-Prix als „Green Event“ austragen, setzt ausschließlich auf zertifizierte Hotels, hält beim Catering strengste Umwelt-Standards ein (wiederverwertbare Teller, Becher etc.) und implementiert ein ressourcenschonendes Verkehrskonzept. Das Veranstaltungs-Budget beträgt 1,1 Mio. €.
- Die Kapazität der Halle ist auf 2.000 Personen (pro Tag) für die drei Turniertage ausgelegt (kann jederzeit kurzfristig noch erhöht werden). Im Vorjahr kamen an allen drei Tagen insgesamt 5.000 Besucher/innen.
- Die IJF plant mit einer TV-Produktion mit nicht weniger als 15 Kameras. Der ORF hat sich die World Tour-Rechte gesichert und überträgt die Finalblöcke auf ORFSport+ live.
- Österreich wird beim OÖ Grand Prix in der TipsArena in Linz mit insgesamt 34 Judoka antreten, darunter auch neun Oberösterreicher/innen.
- Die größten Kontingente stellen neben Gastgeber Österreich (34), Frankreich (28), Deutschland, Kasachstan (je 22), Brasilien (20) sowie

Spanien und Japan (je 18). Zu den „Exoten“ zählen u.a. Bahrain (4), Benin (2), Gabon, Guam (je 2), Jamaika (2), Kongo (4) sowie Zentralafrika (1). Ebenfalls genannt hat ein achtköpfiges IJF-Flüchtlingsteam, das sich auf die Olympischen Spiele in Paris vorbereitet.

### **Der Judo-Austria-Kader (34 Aktive) für den Heim-Grand-Prix in Linz**

---

#### **Frauen (17):**

– 48 kg: Jacqueline Springer (Vienna Samurai/W), Katharina Tanzer (SU Noricum Leibnitz/ST); – 52: Lisa Dengg (ESV Sanjindo Bischofshofen/S), Carina Klaus-Sternwieser (Askö Reichraming/OÖ), Larissa Sickinger (Judogym Salzburg/S); – 57: Lisa Grabner (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ), Verena Hiden (SU Noricum Leibnitz/ST), Laura Kallinger (Judoring/W), Julia Sommer (Judo Jennersdorf/B); – 63: Magdalena Krssakova (JC Sirvan/W), Lubjana Piovesana (LZ Hohenems/V), Franziska Schlögl (JZ Krems/NÖ), Emily Starzer (Askö Reichraming/OÖ); – 70: Elena Dengg (ESV Sanjindo Bischofshofen/S), Michaela Polleres (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ); – 78: Marlene Hunger (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ); + 78: Maria Höllwart (ESV Sanjindo Bischofshofen/S)

#### **Männer (17):**

– 60: Vache Adamyan (UJZ Mühlviertel/OÖ), Daniel Leutgeb (LZ Multikraft Wels/OÖ); – 66: Marcus Auer (JC Premstätten/ST); Pascal Auer (Sanjindo Bischofshofen) – 73: Phillip Aust (Judo-Union Klosterneuburg/NÖ), Samuel Gaßner (UJZ Mühlviertel/OÖ), Alexander Kaserer (Askö Bad Ischl/OÖ), Lukas Reiter (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ); – 81: Shamil und Wachid Borchashvili (LZ Multikraft Wels/OÖ), Bernd Fasching (M&R Galaxy Judo Tigers/W), Leon Tschilikin (SV Gallneukirchen/OÖ); – 90: Adam Borchashvili (M&R Galaxy Judo Tigers/W), Thomas Scharfetter (ESV Sanjindo Bischofshofen/S); – 100: Laurin Böhler (LZ Hohenems/V), Aaron Fara (JC Sparkasse Wimpassing/NÖ); + 100: Movli Borchashvili (M&R Galaxy Judo Tigers/W).



### **Zeitplan & Tickets für den Upper Austria Judo Grand Prix 2024:**

Freitag, 8. März: „**LIGHTWEIGHT FRIDAY**“

Frauenklassen: -48, -52, -57 kg

Männerklassen: 60, -66 kg

Samstag, 9. März: „**AUSTRIAN SATURDAY**“

Frauenklassen: -63, -70 kg

Männerklassen: -73, -81 kg

Sonntag, 10. März: „**HEAVYWEIGHT SUNDAY**“

Frauenklassen: -78, +78 kg

Männerklassen: -90, -100, +100 kg

Tagespässe (20 Euro), Eventpässe (alle drei Wettkampftage, 40 Euro) sowie VIP-Arrangements können auf [www.judoaustria.at](http://www.judoaustria.at) gebucht werden.

### **Geplante Termine für den Upper Austria Judo Grand Prix 2025 & 2026:**

- 7. bis 9. März 2025 (Freitag – Sonntag)
- 6. bis 8. März 2026 (Freitag – Sonntag)